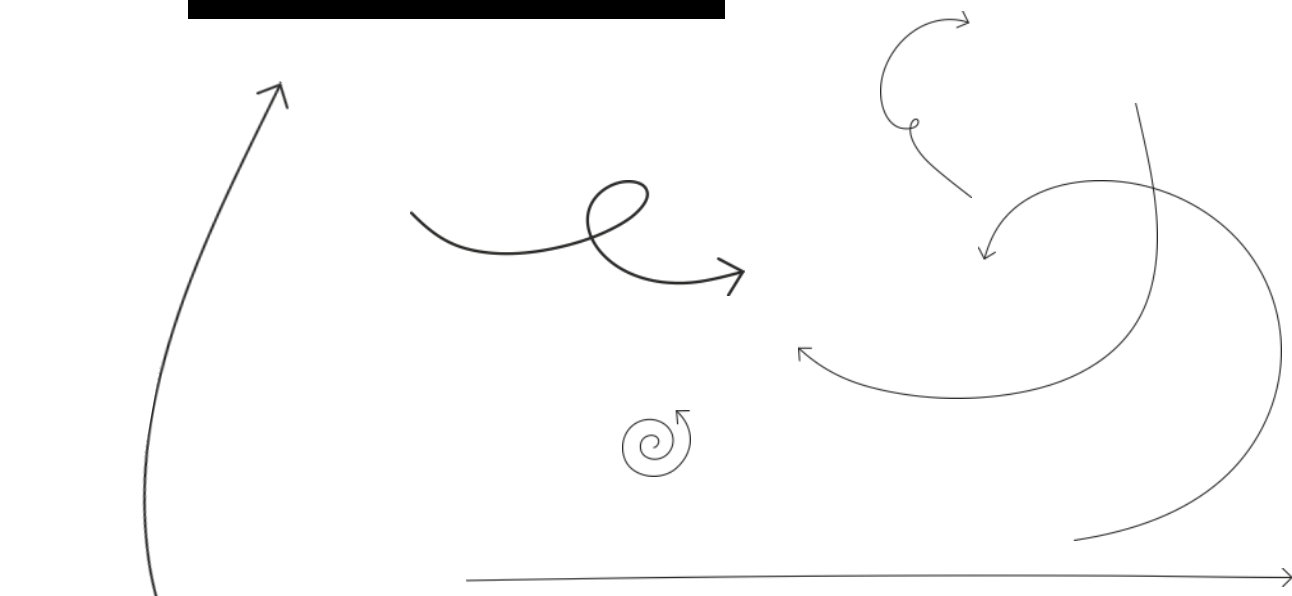
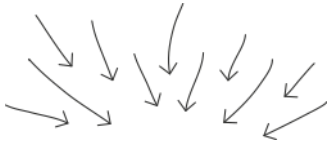


# TOSCA



## THEATER FREIBURG

**MATERIALIEN  
ZUR VOR- UND  
NACHBEREITUNG  
IM UNTERRICHT**

## **LIEBE LEHRKRÄFTE!**

Diese Materialsammlung enthält verschiedene Texte, die für Sie selbst und / oder Ihre Klasse zur Vor- oder Nachbereitung eines Besuchs im Theater Freiburg dienen.

Wir bieten Ihnen neben dieser Materialsammlung auf mehreren Ebenen Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit einem Theaterbesuch an, sei es durch Probenbesuche, Workshops, Führungen oder Vor- und Nachgespräche mit Beteiligten der Produktionen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: [theater.freiburg.de/education](http://theater.freiburg.de/education)

Informationen zu den weiteren Produktionen unseres Spielplans und zu bereits feststehenden Spielterminen können Sie übrigens bequem online abrufen unter: [theater.freiburg.de/de\\_DE/spielplan](http://theater.freiburg.de/de_DE/spielplan)

Falls Sie inhaltliche Fragen haben oder theaterpädagogische Module rund um den Vorstellungsbesuch buchen möchten, erreichen Sie uns folgendermaßen:  
[annika.kirschke@theater.freiburg.de](mailto:annika.kirschke@theater.freiburg.de) Telefon: 0761 201 2904

Fragen zur **Kartenbestellung** beantwortet Ihnen gerne das Team der **Theaterkasse**:

Telefon: 0761 201 28 53, Fax: 0761 201 28 98, [theaterkasse@theater.freiburg.de](mailto:theaterkasse@theater.freiburg.de)  
Persönlich: Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg (Mo. bis Fr. 10.00-18.00 Uhr und Sa. 10.00-13.00 Uhr)

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch im Theater Freiburg!



Annika Kirschke  
Musikvermittlung  
und Junges Konzert

# **MATERIALMAPPE ZUR OPER TOSCA**

**Materialien konzipiert  
und zusammengestellt von:  
Annika Kirschke**

## **Probenbilder:**

© 2024 // Fotos: Britt Schilling

## **INHALT**

1. Praktische Informationen .....	4
2. Zur Oper .....	4
2.1 Ort und Zeit der Handlung.....	4
2.2 Historischer Hintergrund.....	4
2.3 Die Personen.....	5
2.4 Handlung .....	5
3. Zum Verständnis der Freiburger Inszenierung.....	7
4. Impulse für den Unterricht.....	7
4.1 Die Musik Puccinis.....	7
4.2 Drei berühmte Arien und ihre Texte.....	8
4.4 Impulse zur Vor- und Nachbereitung.....	9
5. Weiterführende Links.....	10
7. Probenfotos .....	11

## **1. PRAKTISCHE INFORMATIONEN**

### **TOSCA**

Oper von Giacomo Puccini in italienischer Sprache mit deutscher Übertitelung

Altersempfehlung ab 13 Jahren, Klassenstufe 7

Dauer 2 h 35 min inkl. Pause nach dem 1. Akt nach ca. 50 min.

Werkeinführung jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn im Winterer-Foyer.

Premiere am 29.09.2024 im Theater Freiburg // Großes Haus

Die Inszenierung beinhaltet Darstellungen von Folter und Mord. Am Ende des 1. Aktes wird es sehr laut, der Chor singt aus dem Publikum heraus.

## **2. ZUR OPER**

### **2.1 ORT UND ZEIT DER HANDLUNG**

Die Oper Tosca spielt in Rom, Juni 1800. Die Oper beruht auf dem gleichnamigen Theaterstück von Victorien Sardou. Die Umstände sind historisch, die Handlung um die Figur Tosca ist fiktiv. Uraufführung war am 14. Januar 1900 in Rom.

### **2.2 HISTORISCHER HINTERGRUND**

**1789** Die Französische Revolution ist das Ende der Monarchie in Frankreich. Ludwig XVI. und seine Frau Marie Antoinette werden hingerichtet. Die Ideen der Aufklärung des Philosophen Voltaires sind in der Realität angekommen! Eine ganz neue Gesellschaftsordnung scheint möglich. Die benachbarten Monarchien fürchten diese revolutionäre Bewegung und bilden eine Koalition gegen Frankreich. Sie kämpfen gemeinsam gegen die französischen Armeen, die von Napoleon Bonaparte (damals noch überzeugter Republikaner) angeführt werden. Es gibt mehrere „Koalitionskriege“.

**1797** Die Cisalpinische Republik wird in Norditalien rund um Mailand ausgerufen, quasi ein französischer „Revolutionsexport“.

**14.6.1800** Die Schlacht von Marengo, die „Lieblingsschlacht“ von Napoleon Bonaparte! Französische Revolutionstruppen kämpfen in Norditalien gegen königstreue österreichische Truppen. Erst sieht es so aus, als würden Napoleons Truppen besiegt, sie müssen sich vorübergehend zurückziehen.

***Deshalb läuten die Siegesglocken am Ende vom 1. Akt von Tosca. Ein großer Chor feiert mit dem Gebetsgesang Te Deum die Rettung der Monarchie, das Ende des „Verräters“ Napoleon.***

Doch dann wendet sich einen Tag später in der Schlacht das Blatt!

***Deshalb platzt in den 2. Akt die Nachricht, dass Napoleon Bonaparte doch noch gesiegt hat und der österreichische General Melas fliehen musste. Mario Cavaradossi, gerade noch durch Folter gequält, nimmt die Nachricht begeistert auf und singt seine flammende Arie, „Freiheit erhebe dich, stürze die Tyrannen!“. Woraufhin Scarpia ihn endgültig zum Tode verurteilt.***

## **2.3 DIE PERSONEN**

**Floria Tosca:** gefeierte Opernsängerin, tragische Heldin, liebt leidenschaftlich, ist sehr eifersüchtig

**Mario Cavaradossi:** Maler, Geliebter von Tosca, Anhänger der Ideen Voltaires und der französischen Revolution

**Baron Scarpia:** Polizeichef von Rom, skrupellos, brutal, wollüstig

**Cesare Angelotti:** politischer Gefangener, auf der Flucht, sucht nach einem Versteck, Freund von Mario Cavaradossi

Nebenrollen: Der Mesner (Kirchendiener), Polizeiagent Spoletta, Volk, Chorschüler, ein Hirtenknabe

## **2.4 HANDLUNG**

### **1. Akt**

#### **In der Kirche Sant' Andrea, Rom**

Der politische Gefangene Cesare Angelotti, ein Befürworter der französischen Revolution, ist auf der Flucht. Seine Schwester, die Marchesa Attavanti, hat den Schlüssel für die Sakristei dieser Kirche für ihn versteckt. Hier kann er unterschlupfen. Unbemerkt, bevor der Maler Mario Cavaradossi kommt, um an seinem Gemälde weiter zu arbeiten. Der Mesner, der ihm frische Pinsel und einen Korb mit Essen bringt, kommentiert die Ähnlichkeit des Bildes mit der Marchesa Attavanti. Was für ein Frevel, die Sinnlichkeit dieses Bildes. In einer Kirche! Und überhaupt, dieser Maler Cavaradossi, mit seinen revolutionären Ideen. Findet den Philosophen Voltaire besser als die katholische Kirche! Kaum ist der Mesner weg, kommt es zu einer Begegnung zwischen dem Maler und dem Geflüchteten. Sie kennen sich, sind Freunde. Cavaradossi bietet Angelotti an, ihn in seinem Haus vor der Polizei zu verstecken. Doch bevor sie fliehen können betritt Tosca die Kirche, Angelotti muss sich schnell verstecken. Tosca und Cavaradossi sind ein Liebespaar. Allerdings ist Tosca sehr eifersüchtig. Sie hat ständig Angst, betrogen

zu werden. Das Marienbild mit der Ähnlichkeit der Marchesa Attavanti bringt Tosca in Rage! Cavaradossi kann sie gerade noch so beruhigen. Sie verabreden sich für den Abend. Nachdem Tosca die Kirche verlassen hat, planen Cavaradossi und Angelotti weiter die Flucht. Kurz nachdem auch sie die Kirche verlassen haben, trifft der Polizeichef Scarpia auf der Suche nach dem Geflüchteten ein. Er findet in der Kirche Hinweise (einen Korb mit dem Essen, einen Fächer der Marchesa Attavanti) und schmiedet einen perfiden Plan. Er will Toscas Eifersucht wecken, sie gefügig machen und zugleich Cavaradossi überwachen, damit er ihn zu dem geflüchteten Angelotti führt. Dann kommt auch noch die Siegesmeldung, dass Napoleon Bonaparte von den Österreichischen Truppen in Norditalien besiegt wurde und die Masse hebt an zu einem großen Dankgebet (Te Deum), in dessen Wucht hinein Scarpia seine brutalen Fantasien spinnt.

## **2. Akt**

### **Palazzo Farnese, im Arbeitszimmer von Polizeichef Scarpia**

Scarpia ist besessen von dem Gedanken, Tosca zu vergewaltigen. „Was ich begehre, nehme ich mir. Gewaltsam erobern gefällt mir besser als willige Hingabe“. Mario Cavaradossi wurde bereits verhaftet und in den Palast gebracht. Er soll gestehen, wo sich Angelotti, der politisch Verfolgte, aufhält. Cavaradossi schweigt. Tosca wird gebracht und muss mit ansehen und anhören, wie Cavaradossi gefoltert wird. Bis sie es nicht mehr aushält und das Versteck von Angelotti verrät. Erst dann lässt Scarpia von Cavaradossi ab. Als Cavaradossi halb ohnmächtig erfährt, dass Tosca das Versteck verraten hat, ist er empört. In dem Moment platzt die Nachricht rein, dass Napoleon Bonaparte in der Schlacht von Marengo doch noch gesiegt hat. Mario singt daraufhin ein flammendes Plädoyer für die Freiheit und den Tod der Tyrannen. Damit ist sein Todesurteil besiegelt. Scarpia lässt ihn wegbringen, direkt zum Galgen, zur Hinrichtung. Eine Stunde hat er noch. Tosca ahnt, dass es nur einen Weg gibt, Mario doch noch zu retten. „Wieviel?“ fragt sie. Dabei ist ihr klar, dass Scarpia nicht mit Geld zu bestechen ist, Sie stimmt ihrer eigenen Vergewaltigung zu. Unter einer Bedingung: danach dürfen sie und Cavaradossi fliehen. Scarpia stimmt zu, allerdings muss Mario zum Schein hingerichtet werden. „Wie beim Grafen Palmieri“ raunt Scarpia seinem Adjutanten zu- was auch immer das heißen mag. Er schreibt einen Brief, in dem er freies Geleit für Tosca und Cavaradossi garantiert. Kaum ist der Brief geschrieben, will er sich über Tosca hermachen. Sie zieht einen Dolch und tötet ihn.

## **3. Akt**

### **Auf der Engelsburg**

Über Rom zeigt sich die erste Morgenröte, in der Ferne hört man die Glocken der Stadt, ein junger Hirte singt ein Lied. Mario Cavaradossi wird zu seiner Hinrichtung auf das Dachplateau der Engelsburg gebracht. Im Bewusstsein, gleich zu sterben, erkennt er die Schönheit des Lebens und der Liebe. Tosca kommt herbeigeeilt, mit dem Brief in der Hand, der die sichere Flucht verspricht. Beide schwelgen in der Vision eines freien Lebens, ein Boot wird sie beide fortbringen, über das Meer hinweg in die Freiheit. Nur noch die „gespielte“ Hinrichtung muss Mario

überstehen. „Du musst gut fallen, beim ersten Schuss, es muss echt aussehen. So wie, wenn Tosca auf der Opernbühne stirbt. Und steh nicht zu früh auf!“ Das Hinrichtungskommando kommt, sie stellen sich auf, legen die Gewehre an, schießen, Tosca beobachtet alles von der Seite, ist beeindruckt, wie gut ihr Mario seine Rolle spielt. Als die Soldaten weg sind, erkennt sie, dass Scarpia sie betrogen hat. Mario ist tot. Die Hinrichtung war nicht „gestellt“. Da kommen auch schon die Soldaten, denn inzwischen wurde der ermordete Scarpia gefunden. Anstatt sich gefangen nehmen zu lassen, springt Tosca von der Burg in den Tod.

### **3. ZUM VERSTÄNDNIS DER FREIBURGER INSZENIERUNG**

Die Regisseurin Ulrike Schwab wählt für ihre Inszenierung die Abstraktion. Ihre Bilder gehen ins traumhaft Surreale. Die historischen Ort Roms werden zu Seelenräumen. Kinder begleiten die grausame Geschichte und beäugen das brutale Treiben der Erwachsenen. Das Regieteam hat sich die Frage gestellt, ob sich Tosca, Cavaradossi und Scarpia bereits in ihrer Kindheit begegnet sind und die tragische Verbindung dort ihren Ursprung haben könnte. Eine Szene vor dem eigentlichen Beginn der Oper soll diese kindliche Vorgeschichte suggerieren. Ab dem 2. Akt wird alles weiter surreal. Der Boden vom Scarpias Büro ist ein Gitter, auf dem man balancieren muss. Jeder Fehltritt hat fatale Folgen. Die Figuren bewegen sich in zunehmender Distanz. Im 3. Akt sind sie der Realität vollkommen entrückt. Die Figuren sind längst gestorben, das Boot, mit dem Tosca und Mario über das Meer in die Freiheit entfliehen wollen, schiebt sich in die Szenerie von Engelsburg und Hinrichtung, alles ist längst in eine andere Dimension verortet. Tosca geht ab und reiht sich ein in all die anderen Figuren des Dramas.

### **4. IMPULSE FÜR DEN UNTERRICHT**

#### **4.1 DIE MUSIK PUCCINIS**

Giacomo Puccini (1858-1924) liebte für seine Opernstoffe tragische, starke Frauenfiguren. Die Oper TOSCA ist bis heute seine populärste. Detaillierte Informationen über Leben und Werk Puccinis sind weiter unten verlinkt.

Puccini komponiert in TOSCA spezielle Melodien und musikalische Themen für die Hauptfiguren, aber auch für bestimmte Zustände, Handlungen oder Charakterzüge. Es gibt ein musikalisches Thema für die Liebe, ein weiteres für Cavaradossis Folter, eines für Toscas Eifersucht und eines für Scarpias Begierde. Puccini verwendet diese Leitmotive allerdings nicht konsequent. Oft erklingen sie leise im Hintergrund oder fügen sich unauffällig in den Fluss der Musik ein. Außerdem wollte er in seiner Komposition Nähe zu emotionalen Ausnahmesituationen und zur Realität (Stilrichtung „Verismo“) erzeugen, wie diese drei Beispiele deutlich machen:

Zu Beginn des zweiten Akts, während Cavaradossi von Scarpia verhört wird, erklingt Toscas Stimme durch das offene Fenster aus dem unteren Stockwerk des Palazzo Farnese. Sie singt ein Solo der Festkantate im Saal der Königin. Der Gesang nervt Scarpia, weshalb er das Fenster mitten in der Kadenz abrupt zuschlägt. Die Musik verstummt.

Anstelle von Gesang komponiert Puccini während des Mordes von Tosca an Scarpia verzweifeltes Schreien, wie aus dem Leben gegriffen.

Auch die Schreie von Cavaradossi, während er im Nebenraum gefoltert wird, sollen "echt" klingen, nicht gesungen.

## **4.2 DREI BERÜHMTE ARIEN UND IHRE TEXTE**

Die Oper steckt voller berühmter Arien, orchestraler Zwischenspiele, großer Momente. Um die Wahl von Hörbeispielen zu erleichtern, hier drei Vorschläge.

### **Te Deum** (Scarpia und Chor)

Großes Chorfinale am Ende des 1. Aktes. Scarpia singt mitten in ein sakrales Dankesgebet seine brutalen Fantasien über Macht, Verrat und Wollust. Musikalisch überwältigend.

*Tosca, mi fai dimenticare Iddio!*

*Tosca, dein Reiz macht, dass ich Gott vergesse!*

### **Vissi d'arte** (Tosca)

Arie der Tosca am Ende des 2. Aktes. Mitten in einer schnellen, dramatischen Handlung, in dem Moment, als Tosca ihrer eigenen Vergewaltigung zustimmt, um ihren Geliebten zu retten, steht mit dieser Arie plötzlich die Welt still. Tosca hadert mit Gott und ihrem Schicksal. Zugleich nimmt sie es an. Musikalisch berührend.

*Vissi d'arte, vissi d'amore,  
non feci mai male ad anima viva!  
Con man furtiva quante miserie conobbi, aiutai. ...*

*Ich lebte für die Kunst, lebte für die Liebe, tat nie jemandem etwas zu leide.  
Heimlich habe ich geholfen, wo ich Elend sah.  
Ich betete und glaubte und schmückte den Altar mit Blumen.  
In dieser schmerzvollen Stunde, warum, Herr, dankst du es mir so?  
Ich gab Juwelen für den Mantel der Madonna, mein Gesang rührte sogar  
die Sterne und ließ sie schöner strahlen ...  
In dieser schmerzvollen Stunde, warum, Herr, belohnst du mich so?*



## **E lucevan le stelle** (Mario Cavaradossi)

Arie des Caravadossi zu Beginn des 3. Aktes, kurz vor seiner Hinrichtung. Er erinnert sich an das Leben, die Liebe, ein durchaus erotischer Rückblick angesichts des Todes.

Mit dem berühmten Klarinettensolo, der emotionalste und innigste Moment der Oper.

*E lucevan le stelle, ed olezzava la terra  
stridea l'uscio dell'orto ed un passo sfiorava la rena.  
Entrava ella fragrante, mi cadea fra le braccia...*

*Es leuchteten die Sterne, die Erde duftete, die Gartentüre knarrte, ich hörte Schritte auf dem Sand.*

*Sie kam, duftend, warf sich in meine Arme.*

*Sanfte Küsse, sinnliche Zärtlichkeit... Ich zitterte, als ich sie auszog und sie in ihrer Schönheit sah.*

*Mein Liebesträum ist für immer verfliegen, die Stunde vorbei und ich sterbe verzweifelt!*

*Und habe doch das Leben nie so sehr geliebt!*

## **4.4 IMPULSE ZUR VOR-UND NACHBEREITUNG**

### **Zum Nachdenken:**

Tosca will eigentlich nur ihrer Kunst nachgehen und ihren Mario leidenschaftlich lieben. Politik interessiert sie nicht. Und plötzlich ist sie mitten drin in dem System von Unterdrückung, Folter, Erpressung, Gewalt. Ohne, dass sie sich dafür entschieden hat.

- Könnt ihr euch vorstellen, dass auch euer Leben solch eine Wendung nehmen könnte?
- Was glaubt ihr, wie würdet ihr handeln?
- Reicht dazu unsere Vorstellungskraft?
- Was ist wichtig in solchen Situationen, was zählt?
- Welche Beispiele von politischer Verfolgung in der Welt heute und gestern fallen euch ein?

### **Fragen zu Bühne und Kostüm:**

- Wie war die Bühne eingerichtet?
- Konnte man die realen Orte Roms erkennen?
- Wie hat sich die Bühne im Laufe des Stückes verändert?
- Wie ging das technisch?
- Wie war die Atmosphäre auf der Bühne?
- Was ist euch besonders aufgefallen?
- In welchen Stil waren die Kostüme gehalten?
- Haben sie sich verändert?
- Haben die Kostüme zu den Figuren gepasst?

### **Fragen zur Musik und Gesang:**

- Wie habt ihr die Musik erlebt?
- Wie empfindet ihr die Stimmen und ihren Ausdruck?
- Gab es besondere Momente in der Oper, die euch beeindruckt, bewegt haben? Gänsehaut?
- Kamt ihr zurecht mit der Übertitelung?
- Wie wichtig ist, den Text zu verstehen?
- Konntet ihr der Handlung folgen?

### **Allgemeine Fragen zum Opernbesuch:**

- Was hat euch gut gefallen?
- Womit kamt ihr nicht zurecht?
- Was würdet ihr die Mitwirkenden gerne fragen?
- Würdet ihr nochmal in die Oper gehen?
- Was würdet ihr gerne loswerden?

## **5. WEITERFÜHRENDE LINKS**

Einführung und Aufführungshinweise zur Freiburger Inszenierung:  
[Tosca - Theater Freiburg](#)

Rezension zur Freiburger Inszenierung:  
<https://www.die-deutsche-buehne.de/kritiken/theaterfreiburg-tosca-schwab/>

Noten, Partitur, Klavierauszüge kostenlos downloaden:  
[Tosca, SC 69 \(Puccini, Giacomo\) – IMSLP](#)

Empfehlenswerte Materialmappe mit weiteren Infos und Impulsen:  
[https://www.stadttheater-klagenfurt.at/wp-content/uploads/2024/09/Begleitmaterial\\_TOSCA.pdf](https://www.stadttheater-klagenfurt.at/wp-content/uploads/2024/09/Begleitmaterial_TOSCA.pdf)

<https://www.srf.ch/kultur/musik/opernfuehrer-tosca-sex-and-crime-in-rom>  
<http://www.opernhausblog.de/2021/09/10-dinge-die-sie-ueber-tosca-wissen-sollten/>

[Zum 100. Todestag von Giacomo Puccini: Was sich über Puccinis Opern zu wissen lohnt | News und Kritik | BR-KLASSIK | Bayerischer Rundfunk](#)

## 7. PROBENFOTOS

Die Bilder stammen aus den Endproben von TOSCA

© 2024 // Fotos: Britt Schilling



Floria Tosca (Lucie Peyramaure) und Mario Cavaradossi (Jenish Ysmanov)  
beim Träumen von ihrem Häuschen im Grünen, noch ist ihr Liebesglück nicht bedroht





Te Deum am Ende vom 1. Akt  
 Mit dem Kinder- und Jugendchor vom Theater Freiburg und Scarpia (Juan Orozco)



Scarpia (Juan Orozco) im Palazzo Farnese begleitet von Kindern des Kinder- und Jugendchores  
 links Polizeiagent Sciarrone (William King)





Scarpia (Juan Orozco) und Tosca (Lucie Peyramaure)





Tosca (Lucie Peyramaure), nachdem sie Scarpia (Juan Orozco) getötet hat



Finale im 3. Akt, die Traumvision der sicheren Flucht, Mario Cavaradossi (Jenish Ysmanov) mit Tosca (Lucie Peyramaure), Kinder- und Jugendchor vom Theater Freiburg